Konzeption

Gemeindehort „Pfiffikus“ in Gräfelfing

„Zuhause bin ich da…

wo jemand auf mich wartet,

wo ich Fehler machen darf,

wo ich Raum zum Träumen habe,

wo ich meine Füße ausstrecken kann,

wo ich geraderaus reden kann,

wo ich laut singen darf,

wo immer ein Platz für mich da ist,

wo ich ohne Maske herumlaufen kann,

wo einer meine Sorgen anhört,

wo ich still sein darf,

wo mir Trost zu Teil wird,

wo ich Wurzeln schlagen kann,

… wo ich leben kann“

Dr. P. Bernhard Sirch

Gemeindehort II „Pfiffikus“, Bahnhofstraße 6, 82166 Gräfelfing
Tel: 089 – 85 82 3461, Email: gemeindehort2@graefelfing.de

Träger: Gemeinde Gräfelfing, Ruffiniallee 2, 82166 Gräfelfing

Inhalt

Vorwort 3
1. Die Gemeinde Gräfelfing - der Träger 3
2. Unser Hort stellt sich vor 4
2.1. Lage 4
2.2. Personal 4
2.3. Räumlichkeiten 4
2.4. Aufnahmekriterien, Buchungszeiten und Kosten 4
2.5. Öffnungszeiten 5
2.6. Tagesablauf 5
2.7. Hausaufgabenbetreuung 6
2.8. Feste und Feiern im Hort 6
2.9. Feriengestaltung 7
3. Aufgaben des Kinderhorts - Ziele der pädagogischen Arbeit 7
4. Partizipation im Hort 8
5. Unsere Zusammenarbeit im Team 9
5.1. Grundsätze unserer Teamarbeit 9
5.2. Teambesprechungen 9
5.3. Fortbildung 10
6. Unsere Zusammenarbeit mit den Eltern – Beteiligung von Eltern 10
6.1. Elternabende und Elterngespräche 10
6.2. Aushänge und Informationen 11
6.3. Elternbeirat 11
6.4. Mitarbeit, Mitbestimmung und Einblicke der Eltern 11
7. Beschwerdemanagement 11
8. Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen 13
8.1. Der Träger 13
8.2. Vernetzung mit den Kindertageseinrichtungen 13
8.3. Die Grundschule 13
8.4. Die Fachberatung 14
9. Öffentlichkeitsarbeit 14
Ausblick 15

Vorwort

In den vergangenen Jahren hat die Bedeutung von Kindertageseinrichtungen in Deutschland weiter zugenommen. Gesellschaftliche Veränderungen, insbesondere die steigende Berufstätigkeit beider Elternteile, machen ein verlässliches und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot für Kinder im Grundschulalter wichtiger denn je.

Auch in der Gemeinde Gräfelfing ist der Bedarf an Betreuungsplätzen kontinuierlich gewachsen. Durch den gezielten Ausbau von Kinderkrippen, Kindergärten, Horten und Mittagsbetreuungen konnte diesem Bedarf erfolgreich begegnet werden. Heute steht vielen Familien ein bedarfsgerechtes und verlässliches Betreuungsangebot zur Verfügung.

Mit Blick auf den bundesweiten Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Grundschulkinder ab dem 01.08.2026 setzt sich die Gemeinde Gräfelfing auch weiterhin engagiert dafür ein, allen Kindern und Familien bestmögliche Rahmenbedingungen zu bieten und die Betreuungsangebote bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Um unsere pädagogische Arbeit transparent zu machen, haben wir diese Konzeption erstellt. Sie gibt Einblick in die pädagogischen Schwerpunkte, Ziele und Werte unseres Kinderhortes und richtet sich an Eltern sowie Interessierte.

Wir freuen uns darauf, die Kinder auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebensweges zu begleiten und gemeinsam mit ihren Familien eine vertrauensvolle Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zu gestalten.

Gräfelfing, 01.09.2026

1. Die Gemeinde Gräfelfing - der Träger

Gräfelfing (Stand 2026: 13.472 Einwohner) ist eine Wohngemeinde am südwestlichen Stadtrand der Landeshauptstadt München, die viel zu bieten hat:
eine lange und bewegte Geschichte, eine facettenreiche Infrastruktur, vielfältige Angebote für Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren und dabei ein stets abwechslungsreiches öffentliches Leben. Durch eine Vielzahl an Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet Gräfelfing seinen Bürgern eine hohe Lebensqualität.

Die Gemeinde unterhält auch einen weiteren Kinderhort an der Lochhamer Grundschule.

Eine Übersicht aller Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Gräfelfing finden Interessierte auf der Homepage der Gemeinde Gräfelfing.

2. Unser Hort stellt sich vor

2.1. Lage

Der Kinderhort „Pfiffikus“ befindet sich im Alten Rathaus in der Bahnhofstraße 6 in Gräfelfing. Durch die unmittelbare Nähe zur Grundschule Gräfelfing sind die Wege für die Kinder kurz und sicher.

2.2. Personal

Der Kinderhort „Pfiffikus“ umfasst vier Gruppen mit jeweils 25 Kindern. Jede Gruppe wird von zwei pädagogischen Fach- bzw. Ergänzungskräften (Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen) begleitet. Ergänzend unterstützt eine Springkraft (Erzieherin) das Team und wird bei personellen Engpässen oder zur Unterstützung im pädagogischen Alltag flexibel eingesetzt. Darüber hinaus Begleiten, je nach Ausbildungsjahr, Praktikantinnen und Praktikanten unsere pädagogische Arbeit und erhalten Einblicke in den Berufsalltag.

2.3. Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des Kinderhortes „Pfiffikus“ erstrecken sich über drei Etagen des Alten Rathauses.
Jede der vier Gruppen verfügt über einen hellen Gruppenraum mit integrierter Küchenzeile sowie ein Hausaufgabenzimmer.
Ergänzend stehen den Kindern ein Tischtennisraum, ein Relax-Raum, ein Mehrzweckraum sowie eine Polsterecke als Funktionsräume zur Verfügung.
Außerdem gibt es einen Kreativraum und eine Holzwerkstatt. Beide Räume dürfen von den Kindern ausschließlich unter Aufsicht pädagogischer Fachkräfte betreten werden.
Zum Außengelände gehört ein kleiner Garten. Zusätzlich kann der angrenzende Schulhof genutzt werden.
Für Bewegungsangebote nutzt der Hort außerdem zweimal wöchentlich die Turnhalle der benachbarten Grundschule.

2.4. Aufnahmekriterien, Buchungszeiten und Kosten

Seit Herbst 2018 erfolgt die Anmeldung für einen Betreuungsplatz über das Online Portal „Little Bird“. Bei der Platzvergabe werden die jeweils geltenden Aufnahmekriterien der Gemeinde Gräfelfing berücksichtigt.
Unser Betreuungsangebot richtet sich an Kinder der ersten bis vierten Jahrgangsstufe der benachbarten Grundschule, die im entsprechenden Einzugsgebiet wohnen.
Seit dem 01.08.2026 besteht bundesweit ein Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Grundschulkinder. Kann aufgrund begrenzter Kapazitäten kein Platz in der gewünschten Einrichtung angeboten werden, wird, sofern möglich, eine geeignete Betreuungsalternative vermittelt. Ausführliche Informationen zu den Aufnahmekriterien sind der jeweils gültigen Satzung der Gemeinde Gräfelfing zu entnehmen.
Die Buchungszeiten orientieren sich am individuellen Betreuungsbedarf der Familien. Die Mindestbuchungszeit beträgt 15 Wochenstunden. Für Kinder der dritten und vierten Jahrgangsstufe entspricht dies einer täglichen Betreuungszeit von zwei bis drei Stunden pro Tag. Die maximale Buchungszeit umfasst vier bis fünf Stunden pro Tag.

Bei Bedarf kann zusätzlich eine Ferienbetreuung gebucht werden. Bis zu 14 Ferientage sind bereits im regulären Betreuungsvertrag enthalten und verursachen keine zusätzlichen Kosten. Ein darüberhinausgehender Betreuungsbedarf während der Ferien ist im Betreuungsvertrag entsprechend zu vereinbaren. Im Rahmen der Ferienbetreuung können zusätzliche Kosten, beispielsweise für Ausflüge oder Eintrittsgelder, entstehen.
Neben der monatlichen Betreuungsgebühr wird ein gesonderter Beitrag für das warme Mittagessen erhoben.
Die aktuellen Betreuungs- und Verpflegungsgebühren sind der jeweils gültigen Gebührensatzung der Gemeinde Gräfelfing zu entnehmen. Diese steht auf der Homepage der Gemeinde Gräfelfing zur Verfügung.

2.5. Öffnungszeiten

Während der Schulzeit ist der Hort von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
In den Ferien wird für einen Großteil der unterrichtsfreien Zeit eine Betreuung angeboten: von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie am Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Zu Beginn jedes Schuljahres erhalten alle Eltern eine aktuelle Übersicht über die Schließtage sowie die Zeiten des Feriendienstes.
Der Hort ist an maximal 30 Arbeitstagen im Jahr geschlossen. Zusätzlich können bis zu fünf weitere Schließtage für Teamfortbildungen anfallen.

2.6. Tagesablauf (während der Schulzeit)

Uhrzeit	Montag bis Donnerstag	Freitag
11.30 – 13.00	Freispielzeit	Freispielzeit
13.00 – 14.15	Mittagessen / Spielen im Freien	Mittagessen / Spielen im Freien
14.15	**1. Abhol- und Heimgehzeit**	**1. Abhol- und Heimgehzeit**
14.15 – 15.45	Hausaufgabenzeit / Freispielzeit	gruppenübergreifende Freitagsaktionen
15.45	**2. Abhol- und Heimgehzeit**	**offene Abhol- und Heimgehzeit bis 17.00 Uhr**
15.45 – 16.30	Arbeitsgemeinschaften (AGs)	Freispielzeit / Spätdienst
16.30	**offene Abhol- und Heimgehzeit bis 17.00 Uhr**	
16.30 - 17.00	Freispielzeit / Spätdienst	

Wir arbeiten nach dem teiloffenen Konzept. Während der Freispielzeit entscheiden die Kinder selbstständig, was sie spielen, wo sie sich aufhalten und mit wem sie ihre Freizeit verbringen möchten. Zum Mittagessen sowie während der Hausaufgabenzeit gehören die Kinder ihrer Stammgruppe an. Das teiloffene Konzept fördert Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und soziale Kompetenzen. Gleichzeitig bietet die Stammgruppe Orientierung, Verlässlichkeit und feste Bezugspersonen im Hortalltag.

Von Montag bis Donnerstag finden in der Zeit von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr verschiedene Arbeitsgemeinschaften (AGs) statt. Die Kinder wählen entsprechend ihrer Interessen aus den angebotenen AGs. Eine Übersicht über das aktuelle Angebot erhalten alle Familien zu Beginn des Schuljahres.

Am Freitag finden keine Hausaufgaben satt. Stattdessen werden gruppenübergreifende Freitagsaktionen angeboten. Die Kinder können entsprechend ihrer Interessen zwischen verschiedenen Angeboten wählen.

2.7. Hausaufgabenbetreuung

Die betreute Hausaufgabenzeit umfasst in der Regel 1 bis 1,5 Stunden. Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben möglichst selbstständig. Unsere pädagogischen Mitarbeitenden begleiten sie dabei, geben Hilfestellung und ermutigen sie, eigene Lösungswege zu finden. Die Hausaufgaben werden in ruhiger Arbeitsatmosphäre erledigt und auf Vollständigkeit überprüft.

Der Hort begleitet die Kinder bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben. Die Verantwortung für die Kontrolle der Hausaufgaben sowie das Vertiefen der Lerninhalte liegt weiterhin bei den Eltern. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Hort unterstützt das Kind in seinem Lernprozess.

Von Montag bis Donnerstag finden die Hausaufgaben im Hort statt. Freitags bleibt die Hausaufgabenmappe bewusst geschlossen. So haben Familien die Möglichkeit, gemeinsam einen Einblick in den aktuellen Lernstand ihres Kindes zu gewinnen und es bei Bedarf zu unterstützen.

Die tägliche Leseübung der Erstklässlerinnen und Erstklässler findet grundsätzlich zu Hause statt. Ebenso werden mündliche Hausaufgaben, das Lernen für Klassenarbeiten sowie das Einüben von Gedichten, Liedern und weiteren Lerninhalten im Elternhaus begleitet.

Hort und Schule verfolgen gemeinsame Bildungs- Erziehungsziele, setzen diese jedoch mit unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten um. Der Hort versteht sich als Lebens- und Freizeitraum für Kinder. Daher stehen die individuelle Entwicklung, soziale Erfahrungen und die Gestaltung der Freizeit im Mittelpunkt. Die pädagogischen Mitarbeitenden unterstützen die Kinder bei Bedarf im Lernprozess, ein gezielter Nachhilfeunterricht gehört jedoch nicht zum Aufgabenbereich des Hortes.

2.8. Feste und Feiern im Hort

Gemeinsame Feste und Feiern bereichern das Hortjahr, fördern das Gemeinschaftsgefühl und gestalten den Alltag der Kinder abwechslungsreich. Gemeinsam feiern wir jahreszeitliche und traditionelle Feste sowie die Geburtstage der Kinder. Zu den festen Höhepunkten gehören die Faschingsfeier, das Sommerfest, das Weihnachtsfest und die Hortübernachtung für die Kinder der vierten Klasse als besonderer Abschluss ihrer Hortzeit.

2.9. Feriengestaltung

Die Ferien bieten den Kindern Zeit, sich vom Schulalltag zu erholen, neue Erfahrungen zu sammeln und ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Unser abwechslungsreiches Ferienprogramm orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und umfasst kreative, sportliche, kulturelle sowie naturbezogene Angebote. Auch Ausflüge und besondere Aktionen gehören dazu.

Während der Ferien lösen sich die Stammgruppen auf und die Betreuung erfolgt gruppenübergreifend. Dies eröffnet den Kindern vielfältige Begegnungen und fördert das soziale Miteinander im gesamten Hort.
Für die Planung des Ferienprogramms melden die Eltern ihre Kinder in der Regel drei bis vier Wochen vor Ferienbeginn an. Eine nachträgliche Anmeldung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Das Ferienprogramm erhalten die Familien ein bis zwei Wochen vor Ferienbeginn.

3. Aufgaben des Kinderhorts - Ziele der pädagogischen Arbeit

Der Kinderhort ist ein Ort der Bildung, Betreuung und Erziehung. Als familienergänzende Einrichtung begleiten wir Kinder im Grundschulalter auf ihrem Weg zu selbstständigen, verantwortungsbewussten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP), den gesetzlichen Grundlagen des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) sowie an den individuellen Bedürfnissen und Lebenssituationen der Kinder.

Im Mittelpunkt stehen die Stärkung der Persönlichkeit, die Förderung von Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und sozialer Kompetenz sowie die Unterstützung der Kinder bei der Gestaltung ihres Alltags. Wir schaffen einen geschützten Raum, in dem sich die Kinder angenommen fühlen, Freundschaften knüpfen, ihre Interessen entfalten und vielfältige Erfahrungen sammeln können.

Partizipation ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Die Kinder werden entsprechend ihrem Alter und ihren Fähigkeiten an Entscheidungen beteiligt und gestalten den Hortalltag aktiv mit.

Der Schutz der uns anvertrauten Kinder hat für uns höchste Priorität. Grundlage unseres pädagogischen Handelns ist das einrichtungsbezogene Schutzkonzept. Das Schutzkonzept, die Konzeption, die Satzung sowie die Gebührensatzung sind sowohl auf der Internetseite der Gemeinde Gräfelfing veröffentlicht als auch in der Einrichtung einsehbar.

Unsere pädagogische Arbeit ist geprägt von Wertschätzung, gegenseitigem Respekt und Offenheit. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion oder individuellen Voraussetzungen begegnen wir jedem Kind mit Wertschätzung und schaffen einen Ort, an dem Vielfalt selbstverständlich gelebt wird.

4. Partizipation im Hort – Beteiligung von Kindern

Wir verstehen Kinder als eigenständige Persönlichkeiten mit eigenen Rechten, Bedürfnissen und Meinungen. Entsprechend der UN-Kinderrechtskonvention beteiligen wir sie alters- und entwicklungsangemessen an Entscheidungen, die den Alltag betreffen.

Grundlage unseres Handelns sind insbesondere folgende Rechte der UN-Kinderrechtskonvention:

- *Recht auf Gleichbehandlung* (Artikel 2)
  Jedes Kind wird unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion oder individuellen Voraussetzungen mit Respekt behandelt und vor Benachteiligung geschützt.

- *Vorrang des Kindeswohls* (Artikel 3)
  Das Wohl des Kindes steht bei allen pädagogischen Entscheidungen im Mittelpunkt des Handelns.

- *Recht auf Leben und persönliche Entwicklung (*Artikel 6)
  Wir schaffen Rahmenbedingungen, die jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung unterstützen und fördern.

- *Recht auf Berücksichtigung der Meinung des Kindes* (Artikel 12)
  Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu äußern und entsprechend ihrem Alter und Entwicklungsstand an Entscheidungen beteiligt zu werden.

Im Hortalltag erleben die Kinder Partizipation auf vielfältiger Weise. Sie gestalten ihre Freispielzeit selbstbestimmt und entscheiden eigenständig, womit sie sich beschäftigen, welche Spielbereiche sie nutzen und mit welchen Kindern sie ihre Zeit verbringen möchten. Darüber hinaus wählen sie entsprechend ihren Interessen ihre Arbeitsgemeinschaften (AGs) sowie die gruppenübergreifenden Freitagsaktionen selbst aus.

Entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligen sich die Kinder an Entscheidungen, die ihren Hortalltag betreffen. Sie bringen Ideen für Ferienprogramme, AGs, Projekte und Freitagsaktionen ein. Auch ihre Wünsche zur Speiseplanung werden regelmäßig aufgenommen und an den Essensanbieter Öko & Fair weitergeleitet.

Ein wichtiges Instrument der Mitbestimmung sind unsere regelmäßigen Kinderkonferenzen. Hier können die Kinder Wünsche, Ideen und Anliegen einbringen, gemeinsam Lösungen entwickeln und aktiv an der Gestaltung des Hortalltags mitwirken. Themen, die die gesamte Einrichtung betreffen, werden bei Bedarf in einer Gesamtkonferenz besprochen.

Partizipation bedeutet für uns auch, Kindern Verantwortung zu übertragen. Die Übernahme kleiner Dienste und Aufgaben im Hortalltag ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.
Dabei übernehmen die Kinder, entsprechend ihrem Alter und ihren Fähigkeiten, freiwillig Verantwortung für die Gemeinschaft.
Ein Beispiel hierfür ist der Küchendienst. Die Kinder unterstützen dabei unter anderem beim Ausräumen der Spülmaschine, säubern den Essenswagen und entfernen Essensreste nach dem Mittagessen. Darüber hinaus räumt jedes Kind sein Geschirr selbstständig ein und reinigt seinen Essensplatz.

Auf diese Weise erleben die Kinder, dass ihr eigener Beitrag für das Gelingen des Gemeinschaftslebens wichtig ist und stärken gleichzeitig ihre Selbstständigkeit sowie ihre Alltagskompetenzen.

Unser teiloffenes Konzept bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihren Alltag eigenverantwortlich zu gestalten. Das Außengelände, der Schulhof sowie verschiedene Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten eröffnen Freiräume für Bewegung, Spiel, Erholung und Begegnung.

5. Unsere Zusammenarbeit im Team

5.1. Grundsätze unserer Teamarbeit

Eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit im Team bildet die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Durch einen offenen und respektvollen Austausch schaffen wir die Voraussetzung für ein einheitliches pädagogisches Handeln und eine hohe Betreuungsqualität.

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Offenheit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die individuellen Stärken, Erfahrungen und Kompetenzen jedes Teammitglieds bereichern unsere gemeinsame Arbeit. Unterschiedliche Sichtweisen verstehen wir als Chance, unsere pädagogische Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln. Konflikte begegnen wir mit Respekt, einer offenen Gesprächskultur und dem gemeinsamen Ziel, tragfähige Lösungen zu finden.

5.2. Teambesprechungen

Im regelmäßigen fachlichen Austausch planen, reflektieren und entwickeln wir unsere pädagogische Arbeit stetig weiter.

- Besprechungen im Gruppenteam (Kleinteam)
  Die Mitarbeitenden einer Gruppe stehen täglich im fachlichen Austausch. Ergänzend findet einmal wöchentlich eine fest eingeplante Kleinteam-Besprechung statt. Diese bietet Raum für die gemeinsame Planung des Gruppenalltags, die Vorbereitung von Eltern- und Entwicklungsgesprächen, sowie die Organisation von Projekten, Aktionen und Ferienangeboten. Darüber hinaus reflektiert das Gruppenteam regelmäßig die pädagogische Arbeit, bespricht Beobachtungen und entwickelt gemeinsam Ideen zur Weiterentwicklung des pädagogischen Alltags. Dadurch wird ein abgestimmtes und verlässliches pädagogisches Handeln sichergestellt.

Besprechungen im Gesamtteam

- Zu Beginn jeder Woche trifft sich das Gesamtteam zu einer gemeinsamen Teamsitzung. Dabei planen wir die bevorstehende Woche, stimmen organisatorische Abläufe ab und besprechen pädagogische Themen, Projekte, Feste sowie Ferienangebote. Darüber hinaus dienen die Teamsitzungen dem Austausch für

Informationen, Fallbesprechungen und der gemeinsamen Reflexion unserer pädagogischen Arbeit. So stellen wir ein abgestimmtes und verlässliches Handeln im gesamten Hort sicher.

5.3. Fortbildung

Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Bestandteil unserer Qualitätssicherung. Die Gemeinde Gräfelfing als Träger unterstützt die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten.
Dadurch können aktuelle pädagogische Erkenntnisse und gesetzliche Neuerungen in die tägliche Arbeit einfließen und die Qualität unserer pädagogischen Arbeit nachhaltig sichern.

Neben individuellen Fortbildungen nehmen unsere Mitarbeitenden auch an Teamfortbildungen und Inhouse-Schulungen teil. Diese fördern den fachlichen Austausch, stärken die Zusammenarbeit im Team und unterstützen die gemeinsame Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit.

Zur fachlichen Begleitung und Beratung steht unserem Team die pädagogische Fachkraft, Frau Bach, zur Verfügung. Sie unterstützt die Hortleitung und das Team bei pädagogischen Fragestellungen, begleitet Entwicklungsprozesse innerhalb der Einrichtung und berät bei der Planung individueller Fortbildungsmaßnahmen.

6. Unsere Zusammenarbeit mit den Eltern – Beteiligung von Eltern

Eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Ein offener, wertschätzender und transparenter Austausch bildet die Grundlage für eine gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Gemeinsam begleiten wir die Kinder in ihrer Entwicklung und schaffen die bestmöglichen Voraussetzungen für ihr Wohlempfinden und ihre individuelle Förderung.

6.1. Elternabende und Elterngespräche

Zu Beginn jedes Schuljahres findet ein Informationselternabend mit Elternbeiratswahl statt. Bei Bedarf bieten wir zusätzlich thematische Elternabende an.
Für die Eltern der zukünftigen Hortkinder findet bereits vor Beginn des neuen Schuljahres ein Informationselternabend zum Kennenlernen unserer Einrichtung statt.

Eine gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft lebt von einem regelmäßigen und vertrauensvollen Austausch. Deshalb legen wir großen Wert auf vielfältige Möglichkeiten der Kommunikation mit den Familien.

Neben Tür- und Angelgesprächen während der Abholzeiten stehen wir den Familien selbstverständlich auch telefonisch oder per E-Mail für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir Entwicklungsgespräche sowie individuelle Elterngespräche nach Terminvereinbarung an.

Diese dienen dem gemeinsamen Austausch über die Entwicklung des Kindes sowie der Beratung und Unterstützung in pädagogischen Fragestellungen.
Insbesondere beim Übergang an eine weiterführende Schule begleiten wir die Familien bei Bedarf beratend und stehen ihnen bei Fragen und Entscheidungen unterstützend zur Seite.

6.2. Aushänge und Informationen

Eine transparente und zeitnahe Information der Familien ist uns wichtig. Aktuelle Informationen zu Elternbeiratssitzungen, Veranstaltungen, organisatorischen Themen sowie weiteren Angeboten erhalten die Eltern per E-Mail. Ergänzend werden wichtige Hinweise im Eingangsbereich sowie vor den jeweiligen Gruppenräumen ausgehängt.

6.3. Elternbeirat

Zur Förderung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft wird gemäß Art. 14 Abs. 3 Satz 1 BayKiBiG ein Elternbeirat gewählt. Er vertritt die Interessen der Eltern, fördert die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Träger und Hortteam und wird bei wesentlichen Entscheidungen informiert und angehört. Zwischen Elternbeirat und Hortteam findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Aufgaben des Elternbeirates:

- Vertretung der Interessen der Eltern
- Ansprechpartner für Wünsche und Anregungen der Familien
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Träger und Hort
- Unterstützung bei Planung und Durchführung von Festen und Aktionen.

6.4. Mitarbeit, Mitbestimmung und Einblicke der Eltern

Wir freuen uns über die aktive Mitwirkung der Eltern am Hortleben. Nach Absprache besteht die Möglichkeit, den Gruppenalltag im Rahmen einer Hospitation kennenzulernen und sich bei Festen oder Aktionen einzubringen.
Regelmäßig laden wir außerdem zu Elterncafés ein, die Raum für Begegnung, Austausch und ein gemeinschaftliches Miteinander bieten.

7. Beschwerdemanagement

Unser Leitsatz lautet: *„Wir reden miteinander, nicht übereinander“*.

Ein offener und wertschätzender Umgang mit Rückmeldung, Anregungen und Kritik ist uns wichtig. Beschwerden verstehen wir als Chance, unsere pädagogische Arbeit zu reflektieren, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und die Qualität unserer Einrichtung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Werden Beschwerden oder Konflikte an uns herangetragen, bearbeiten wir diese zeitnah, transparent und lösungsorientiert. Dabei orientieren wir uns an einem verbindlichen Handlungsablauf.

a) Gespräch mit der Hortleitung
b) Gespräch mit der betreffenden pädagogischen Fachkraft
c) Supervision durch einen externen Supervisor
d) Einbeziehung des Trägers

Handlungsmodell bei Problemen und Konflikten

Wer hat ein Problem mit wem?	Kommt zu	Falls es nicht geklärt ist zu
Eltern mit päd. Mitarbeiter/in	betreffendem päd. Mitarbeiter/in	Gruppenleitung Leitung Päd. Fachkraft Träger
päd. Mitarbeiter/in mit Eltern	betreffenden Eltern	Leitung (bei inakzeptablen Verhalten von Eltern, z.B. verbalen oder körperlichen Übergriffen oder übler Nachrede: Hausverbot möglich) Päd. Fachkraft Träger
Eltern mit Leitung	Leitung	Pädagogische Fachkraft Träger
Leitung mit Eltern	betreffenden Eltern	Päd. Fachkraft Träger
päd. Mitarbeiter/in mit Leitung	Leitung	Päd. Fachkraft Träger
Leitung mit päd. Mitarbeiter/in	betreffendem päd. Mitarbeiter/in	Päd. Fachkraft Träger
Eltern mit Eltern	betreffenden Eltern	Gruppenleitung Leitung Päd. Fachkraft Träger (kann bei Störung des Betriebsfriedens den Betreuungsplatz kündigen)
päd. Mitarbeiter/in mit päd. Mitarbeiter/in	päd. Mitarbeiter/in	Leitung Päd. Fachkraft
Hort-Team mit Leitung	Leitung	Teambesprechung Päd. Fachkraft Supervision Träger
Leitung mit Hort-Team	Hort-Team	Teambesprechung Päd. Fachkraft Supervision Träger

8. Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen, Fachstellen und Kooperationspartnern ist uns sehr wichtig. Durch den regelmäßigen fachlichen Austausch entwickeln wir unsere pädagogische Qualität kontinuierlich weiter und profitieren von neuen Impulsen und Erfahrungen.

Unsere pädagogische Fachkraft steht hierzu im regelmäßigen Austausch mit den Fachberatungen der umliegenden Gemeinden. Aktuelle fachliche Entwicklungen, gesetzliche Neuerungen und pädagogische Erkenntnisse werden so aufgegriffen und in die Einrichtungen weitergeleitet.

Darüber hinaus pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Kindereinrichtungen, Schulen und weiteren Institutionen. Ziel dieser Vernetzung ist es, die Qualität unserer Arbeit zu sichern, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und Kinder sowie ihre Familien bestmöglich zu begleiten.

8.1. Der Träger

Träger unseres Hortes ist die Gemeinde Gräfelfing.
Die Gemeinde begleitet und unterstützt unsere pädagogische Arbeit. Regelmäßige Informationen und rechtliche Neuerungen erhalten wir durch die Leiterin des Amtes für Ordnung und Soziales, Frau Hierl-Schmitz, sowie durch unsere pädagogische Fachkraft, Frau Bach. Dadurch ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit gewährleistet.

8.2. Vernetzung mit den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Gräfelfing

Zwei- bis dreimal jährlich finden Leitungsbesprechungen der Gräfelfinger Kindertageseinrichtungen statt. Diese dienen dem fachlichen Austausch, der Abstimmung gemeinsamer Themen sowie der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit. Der regelmäßige Dialog stärkt die Zusammenarbeit der Einrichtungen und ermöglicht einen wertvollen Erfahrungsaustausch.

8.3. Die Grundschule

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der benachbarten Grundschule. Zwischen Schulleitung, Lehrkräften und Hort findet ein regelmäßiger Austausch statt, um die Kinder bestmöglich in ihrem Schul- und Hortalltag zu begleiten.

Bei Bedarf erfolgen, selbstverständlich nur mit Zustimmung der Eltern, Gespräche zu einzelnen Kindern sowie gemeinsame Gespräche zwischen Eltern, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften. So können individuelle Entwicklungen gemeinsam begleitet und unterstützt werden.

8.4. Die Fachberatung

Unsere pädagogische Fachkraft, Frau Bach, begleitet und unterstützt unsere Einrichtung in fachlichen und pädagogischen Fragestellungen. Sie berät das Team, begleitet Entwicklungsprozesse und steht auch Eltern bei Bedarf als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Bei besonderem Unterstützungsbedarf arbeiten wir mit verschiedenen Beratungs- und Fachstellen zusammen. Dazu gehören unter anderem das Sozialnetz Würmtal-Insel, die Erziehungsberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt (AWO), das Kreisjugendamt München sowie weitere medizinische, therapeutische und diagnostische Einrichtungen.

Bei Bedarf vermitteln wir den Kontakt zu den entsprechenden Fachstellen und arbeiten, mit Zustimmung der Eltern, eng mit ihnen zusammen. Ebenso pflegen wir einen regelmäßigen Austausch mit der Schulsozialarbeit der Grundschule, um Kinder und Familien bestmöglich zu begleiten.

Unser Ziel ist es, Familien frühzeitig passende Unterstützung anzubieten und gemeinsam tragfähige Lösungen zum Wohl des Kindes zu entwickeln.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit trägt dazu bei, unsere pädagogische Arbeit transparent zu machen und Familien sowie Interessierten Einblicke in den Hortalltag zu geben.

Berichterstattung in den gemeindlichen Gremien
Die Gemeinde Gräfelfing informiert ihre politischen Gremien regelmäßig über aktuelle Entwicklungen im Bereich Kinderbetreuung. Dadurch werden fachliche Themen, Planungen und Neuerungen transparent dargestellt und gemeinsam beraten.

Internetauftritt
Auf der Homepage der Gemeinde Gräfelfing finden Eltern und Interessierte alle wichtigen Informationen rund um den Hort. Dort stehen unter anderem die Konzeption, das Schutzkonzept, die Satzung, die Gebührensatzung sowie aktuelle Informationen zur Betreuung und Anmeldungen zur Verfügung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Projekte, Aktionen und Feste werden nach Möglichkeit über die Gemeinde Gräfelfing oder die regionale Presse veröffentlicht. So erhalten Familien und Interessierte Einblicke in das vielfältige Leben unseres Hortes.

Ausblick

Kinder wachsen heute in einer sich ständig veränderten Welt auf. Neue gesellschaftliche Entwicklungen, unterschiedliche Lebenssituationen von Familien und sich wandelnde Bildungsanforderungen stellen auch uns als Kinderhort immer wieder vor neue Aufgaben.

Als pädagogisches Team verstehen wir diese Veränderungen als Chance, unsere Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Kinder, den aktuellen fachlichen Erkenntnissen sowie an den gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Unverändert bleibt dabei unser pädagogischer Grundgedanke: Jedes Kind wird von uns als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Stärken, Interessen und Bedürfnissen wahrgenommen. Wir möchten den Kindern einen Ort bieten, an dem sie sich sicher, angenommen und wertgeschätzt fühlen, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft erleben. So können sie sich zu selbstbewussten, eigenverantwortlichen Menschen entwickeln.

Gemeinsam mit den Familien begleiten wir die Kinder auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebensweges. Unser Ziel ist es, ihnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu vermitteln und sie bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Wir freuen uns darauf, den Hort Pfiffikus auch in den kommenden Jahren gemeinsam mit den Kindern, ihren Familien und unserem Team lebendig, offen und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Diese Konzeption versteht sich als lebendiges Arbeitsinstrument. Sie wird regelmäßig überprüft, weiterentwickelt und an aktuelle fachliche sowie gesetzliche Rahmenbedingungen angepasst.